
Stenographisches Protokoll

132. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

XVIII. Gesetzgebungsperiode

Samstag, 25. September 1993

Stenographisches Protokoll

132. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

XVIII. Gesetzgebungsperiode

Samstag, 25. September 1993

Tagesordnung

1. Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (26e Vr 6471/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Madeleine Petrovic
2. Ersuchen des Amtes der Wiener Landesregierung (Zl. MA 62-II/59/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Heide Schmidt
3. Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (9aE Vr 4345/93, HV 2231/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fuhrmann
4. Neuwahl von Ausschüssen des Nationalrates

Inhalt

Personalien

Verhinderungen (S. 15337)

Geschäftsbehandlung

Antrag der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen, dem Rechnungshofausschuß zur Berichterstattung über den Antrag 606/A betreffend Prüfungsauftrag an den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 1 GOG des Nationalrates hinsichtlich Prüfung der Kärntner Bezirkshauptmannschaften gemäß § 43 der Geschäftsordnung eine Frist bis 20. Oktober 1993 zu setzen (S. 15338)

Verlangen nach Durchführung einer kurzen Debatte gemäß § 57a (2) der Geschäftsordnung (S. 15338)

Redner:

Mag. Haupt (S. 15341)

Ablehnung des Fristsetzungsantrages (S. 15341)

Absehen von der 24stündigen Frist für das Auflegen der schriftlichen Ausschußberichte 1249 und 1250 d. B. gemäß § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung (S. 15338)

Unterbrechung der Sitzung (S. 15339)

Ausschüsse

Zuweisungen (S. 15337)

- (4) Neuwahl von Ausschüssen des Nationalrates (Ausschuß für Arbeit und Soziales, Außenpolitischer Ausschuß, Handelsausschuß, Justizausschuß und Verfassungsausschuß) (S. 15340)

Verhandlungen

Gemeinsame Beratung über

- (1) Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (26e Vr 6471/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Madeleine Petrovic (1137 d. B.)
- (2) Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Amtes der Wiener Landesregierung (Zl. MA 62-II/59/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Heide Schmidt (1249 d. B.)
- (3) Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (9aE Vr 4345/93, HV 2231/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fuhrmann (1250 d. B.)

Berichterstatter: Kraft (S. 15339)

Berichterstatter: Dr. Kräuter (S. 15339)

Annahme der drei Ausschußanträge (S. 15340)

Eingebracht wurden**Regierungsvorlagen (S. 15337)**

1232: Bundesgesetz, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz geändert wird

1233: Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Gründung der Hochschule für Bildungswissenschaften in Klagenfurt geändert wird

Berichte (S. 15338)

III-142: Hochschulbericht 1993 (Band 1 und 2);
BM f. Wissenschaft und Forschung

vom Rechnungshof (S. 15337)

III-140: Wahrnehmungsbericht über einzelne Bereiche des Schul- und Bildungswesens sowie die Kunsthochschulen in Wien

Anfrage der Abgeordneten

Dipl.-Ing. Dr. Keppelmüller und Genossen an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie betreffend konsumentenpolitisch bedeutsame grundsätzliche Fragen der Umweltpolitik (5367/J)

Anfragebeantwortung

des Präsidenten des Nationalrates auf die Anfrage der Abgeordneten Mag. Terezija Stoits und Genossen (11020.0040/27-93)

Beginn der Sitzung: 1 Uhr 1 Minute

Vorsitzende: Dritte Präsidentin Dr. Heide Schmidt.

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Einen schönen guten Morgen! Ich eröffne die 132. Sitzung des Nationalrates.

Verhindert sind die Abgeordneten Ing. Gartlehner, Mrkvicka, Dr. Nowotny, Mag. Posch, Resch, Schwemlein, Mag. Frieser, Dr. Graff, Heiß, Dr. Keimel und Srb.

Einlauf und Zuweisungen

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Hinsichtlich der eingelangten Verhandlungsgegenstände und deren Zuweisungen verweise ich gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung auf die im Sitzungssaal verteilte Mitteilung.

Die Mitteilung gemäß § 23 Abs. 4 GOG hat folgenden Wortlaut:

A) Eingelangte Verhandlungsgegenstände:

1. Anfragebeantwortung (Präsident des Nationalrates): II-11 236 der Beilagen.

2. Regierungsvorlagen:

Bundesgesetz, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz geändert wird (1232 der Beilagen),

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Gründung der Hochschule für Bildungswissenschaften in Klagenfurt geändert wird (1233 der Beilagen).

B) Zuweisungen:

Zuweisungen in dieser Sitzung:

Familienausschuß:

Antrag 610/A (E) der Abgeordneten Christine Heindl und Genossen betreffend entsprechende Maßnahmen gegen pseudoreligiöse Organisationen und destruktive Kulte;

Finanzausschuß:

Bundesgesetz, mit dem eine Kommunalsteuer erhoben wird (Kommunalsteuergesetz 1993 — KommStG 1993) (1238 der Beilagen),

Bundesgesetz über die Erhebung einer Kreditsteuer (Kreditsteuergesetz 1993 — KredStG 1993) (1239 der Beilagen);

Handelsausschuß:

Antrag 609/A der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder, Dr. Heindl und Genossen betreffend ein Bundesverfassungsgesetz über die vorläufige Anwendung des Abkommens zwischen den EFTA-

Staaten und Polen sowie des bilateralen Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Republik Österreich und der Republik Polen über bestimmte Vereinbarungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse und landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte;

Ausschuß für innere Angelegenheiten:

Antrag 607/A (E) der Abgeordneten Moser und Genossen betreffend die Legalisierung der sich illegal in Österreich aufhaltenden Ausländer,

Antrag 608/A (E) der Abgeordneten Moser und Genossen betreffend unzureichende Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes,

Antrag 612/A der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisis und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz, mit dem der Aufenthalt von Fremden in Österreich geregelt wird (Aufenthaltsgesetz), geändert wird (Aufenthaltsgesetz-Novelle 1993),

Antrag 613/A der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisis und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Gewährung von Asyl (Asylgesetz 1991) geändert wird (Asylgesetz-Novelle 1993),

Antrag 614/A der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisis und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Einreise und den Aufenthalt von Fremden (Fremdengesetz — FRG) geändert wird (Fremdengesetz-Novelle 1993);

Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft:

Bundesgesetz, mit dem das Qualitätsklassengesetz geändert wird (1224 der Beilagen),

Antrag 611/A (E) der Abgeordneten Anna Elisabeth Aumayr und Genossen betreffend Sisrierung der Verwertungsbeiträge für Getreide;

Rechnungshofausschuß:

Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes über einzelne Bereiche des Schul- und Bildungswesens sowie die Kunsthochschulen in Wien (III-140 der Beilagen),

Antrag 606/A der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen betreffend Prüfungsauftrag an den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 1 GOG des Nationalrates hinsichtlich Prüfung der Kärntner Bezirkshauptmannschaften;

Verfassungsausschuß:

Antrag 615/A der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen betreffend ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz 1920 in der

15338

Nationalrat XVIII. GP — 132. Sitzung — 25. September 1993

Präsidentin Dr. Heide Schmidt

Fassung 1929 in der geltenden Fassung geändert wird,

Antrag 616/A der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bezügegesetz, mit dem das Bezügegesetz 1972, das Beamten-Dienstrechtsgesetz, das Gehaltsgesetz 1956, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 und das land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1985, geändert wird;

Verkehrsausschuß:

Bundesgesetz, mit dem die Anlage zum Fernmeldegebührengesetz geändert wird (1195 der Beilagen);

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung:

Bundesgesetz über das Bundesforschungs- und Prüfzentrum Arsenal — ArsenalG (1225 der Beilagen),

Bericht des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über den Hochschulbericht 1993 (Band 1 und 2) (III-142 der Beilagen).

Präsidentin Dr. Heide **Schmidt**: Hinsichtlich der Regierungsvorlage 1237 der Beilagen betreffend Steuerreformgesetz 1993 lag ein Antrag vor, diese in erste Lesung zu nehmen. Daher konnte diese Vorlage nicht in die genannte Mitteilung aufgenommen werden.

Da dieser Antrag jedoch am Schluß der letzten Sitzung abgelehnt wurde, weise ich die Regierungsvorlage 1237 der Beilagen betreffend Steuerreformgesetz 1993

dem Finanzausschuß

zu.

Fristsetzungsantrag

Präsidentin Dr. Heide **Schmidt**: Vor Eingang in die Tagesordnung teile ich mit, daß die Abgeordneten Dr. Haider und Genossen beantragt haben, dem Rechnungshofausschuß zur Berichterstattung über den Antrag 606/A der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen betreffend Prüfungsauftrag an den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Nationalrates hinsichtlich Prüfung der Kärntner Bezirkshauptmannschaften eine Frist bis 20. Oktober 1993 zu setzen.

Der gegenständliche Antrag wird gemäß der Geschäftsordnung nach Beendigung der Verhandlungen in dieser Sitzung zur Abstimmung gebracht werden.

Ich höre soeben, daß auch das Verlangen gestellt wurde, über den Fristsetzungsantrag eine kurze Debatte gemäß § 43 Abs. 3 durchzuführen. (*Abg. Dr. Neisser: Wer hat diesen Antrag ge-*

stellt?) Auch diese kurze Debatte wird nach Erledigung der Tagesordnung stattfinden. (*Abg. Schieder: Wer sind die Antragsteller?*)

Die Abstimmung wird, wie gesagt, nach Schluß der Debatte stattfinden.

Absehen von der 24stündigen Auflegefrist

Präsidentin Dr. Heide **Schmidt**: Um die Punkte 2 und 3 der heutigen Tagesordnung in Verhandlung nehmen zu können, ist es gemäß § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung erforderlich, von der 24stündigen Frist für das Aufliegen der Ausschlußberichte abzusehen.

Bei den Punkten 2 und 3 handelt es sich um die Berichte des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Amtes der Wiener Landesregierung um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Schmidt (1249 der Beilagen) sowie das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fuhrmann (1250 der Beilagen).

Ich bitte jene Damen und Herren, die der Abstandnahme von der Auflegefrist für diese Ausschlußberichte ihre Zustimmung geben, um ein Zeichen. — Das Zeichen erfolgt mit Aufstehen. (*Abg. Dr. Neisser: Wabl! Aufstehen!*) Das ist so. (*Abg. Wabl bleibt sitzen, gibt aber ein Zeichen mit der Hand.*) — Dann kann ich das nur mehrstimmig zur Kenntnis nehmen. Es ist jedenfalls mit der erforderlichen **Zweidrittelmehrheit** angenommen.

Behandlung der Tagesordnung

Präsidentin Dr. Heide **Schmidt**: Es ist vorgeschlagen, die Debatte über die Punkte 1 bis 3 der heutigen Tagesordnung zusammenzufassen.

Wird dagegen eine Einwendung erhoben? — Das ist nicht der Fall.

1. Punkt: Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (26e Vr 6471/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Madeleine Petrovic (1137 der Beilagen)

2. Punkt: Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Amtes der Wiener Landesregierung (Zl. MA 62 — II/59/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Heide Schmidt (1249 der Beilagen)

3. Punkt: Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Landesgerichtes für Straf-

Präsidentin Dr. Heide Schmidt

sachen Wien (9aE Vr 4345/93, HV 2231/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fuhrmann (1250 der Beilagen)

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Wir gehen in die Tagesordnung ein und gelangen zu den Punkten 1 bis 3, über welche die Debatte unter einem durchgeführt wird.

Es sind dies die schon erwähnten Berichte des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Petrovic. — Moment (*zum Beamten auf dem Präsidium gewendet*), Dr. Petrovic habe ich nicht vorgelesen. (*Abg. Dr. Neisser: Wie schaut es mit dem Computer aus? Funktioniert der wenigstens? Was ist das für ein Chaos heute?*) Wir haben von der Auflegfrist nur für zwei Anträge Abstand genommen. Gibt es auch einen Bericht über die Auslieferung der Frau Abgeordneten Petrovic oder war das schon vorher? (*Abg. Marizzi: Habt ihr einen Virus im Computer? — Abg. Steinbauer: So geht es beim Chasbulatow auch zu!*)

Es geht also jetzt um die Berichte des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Amtes der Wiener Landesregierung um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Schmidt sowie das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fuhrmann.

Berichterstatter zu Punkt 1 ist der Obmann des Immunitätsausschusses Kraft, da der Abgeordnete Voggenhuber krankheitshalber entschuldigt ist. Ich ersuche ihn, die Debatte zu eröffnen.

Berichterstatter Kraft: Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Hohes Haus! Ich bringe den Bericht des Immunitätsausschusses über das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (26e Vr 6471/93) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Madeleine Petrovic.

Der Immunitätsausschuß stellt als Ergebnis seiner Beratungen den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen: . . .

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Ich ersuche aber dennoch, jetzt die entsprechenden Berichte zu geben. Wir müssen das mit der Frau Abgeordneten Petrovic nachher klären. Jetzt geht es um die Berichte Schmidt und Fuhrmann. Das ist das, was wir abgestimmt haben. (*Abg. Roppert: Wir haben eine Tagesordnung! — Abg. Schieder: Wir haben eine Tagesordnung auch!*)

Ich darf zur Klärung der Angelegenheit die Sitzung für wenige Minuten unterbrechen.

(*Die Sitzung wird um 1 Uhr 7 Minuten unterbrochen und um 1 Uhr 8 Minuten wieder aufgenommen.*)

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Die Sache ist geklärt. Es ging darum, daß nur bei zwei Ausschußberichten von der Auflegfrist Abstand genommen werden mußte.

Daher sind wir jetzt beim Bericht über den Punkt 1. Das ist das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Petrovic.

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter um seinen Bericht.

Berichterstatter Kraft: Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Der Immunitätsausschuß hat das soeben erwähnte Ersuchen behandelt und stellt als Ergebnis seiner Beratungen den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen:

In Behandlung des Ersuchens des Landesgerichtes für Strafsachen Wien vom 17. Mai 1993, 26e Vr 6471/93, wird der behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Madeleine Petrovic nicht zugestimmt.

Ich bringe gleich den Bericht des Immunitätsausschusses zum 2. Punkt der Tagesordnung über das Ersuchen des Amtes der Wiener Landesregierung um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Heide Schmidt.

Der Immunitätsausschuß stellt als Ergebnis seiner Beratungen den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen:

In Behandlung des Ersuchens des Amtes der Wiener Landesregierung vom 26. Mai 1993 wird der behördlichen Verfolgung der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Heide Schmidt nicht zugestimmt.

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Ich danke dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter zu Punkt 3 ist Herr Abgeordneter Kräuter. Ich ersuche ihn darum.

Berichterstatter Dr. Kräuter: Frau Präsidentin! Hohes Haus! Ich erstatte den Bericht des Immunitätsausschusses zu Tagesordnungspunkt 3.

Das Landesgericht für Strafsachen Wien ersucht um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Willi Fuhrmann wegen des Verdachtes einer strafbaren Handlung nach § 115 StGB und § 152 StGB.

Berichterstatter Dr. Kräuter

Der Immunitätsausschuß hat die Causa behandelt und stellt als Ergebnis seiner Beratungen den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen:

In Behandlung des Ersuchens des Landesgerichtes für Strafsachen Wien vom 28. Juni 1993 wird der behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Willi Fuhrmann nicht zugestimmt.

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Ich danke dem Herrn Berichterstatter.

Mir liegt keine Wortmeldung vor. Es findet daher auch keine Debatte statt.

Möchte einer der Berichterstatter ein Schlußwort sprechen? — Das ist nicht der Fall.

Wir kommen daher gleich zur Abstimmung, die ich über jeden Ausschußantrag getrennt vornehme. (*Abg. Steinbauer: Also wer wird da jetzt aller eingesperrt?*)

Zuerst gelangen wir zur Abstimmung über den Antrag des Immunitätsausschusses in 1137 der Beilagen, der behördlichen Verfolgung der Abgeordneten Dr. Petrovic nicht zuzustimmen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die sich diesem Antrag anschließen, um ein Zeichen der Zustimmung. — Das ist einstimmig angenommen.

Nunmehr kommen wir zur Abstimmung über den Antrag des Immunitätsausschusses in 1249 der Beilagen, der behördlichen Verfolgung der Abgeordneten Dr. Schmidt nicht zuzustimmen.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die sich hierfür aussprechen, um ein diesbezügliches Zeichen. — Das ist einstimmig angenommen.

Ich lasse schließlich über den Antrag des Immunitätsausschusses in 1250 der Beilagen abstimmen, der behördlichen Verfolgung des Abgeordneten Dr. Fuhrmann nicht zuzustimmen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die dafür sind, um ein Zeichen. — Das ist einstimmig angenommen.

4. Punkt: Neuwahl von Ausschüssen des Nationalrates (Ausschuß für Arbeit und Soziales, Außenpolitischer Ausschuß, Handelsausschuß, Justizausschuß und Verfassungsausschuß)

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Wir gelangen nunmehr zum 4. Punkt der Tagesordnung: Neuwahl von Ausschüssen des Nationalrates.

Entsprechend § 32 Abs. 1 der Geschäftsordnung sind Neuwahlen von bestehenden Ausschüs-

sen durchzuführen, sobald beim Präsidenten angemeldete Veränderungen im Stärkeverhältnis der Klubs es erfordern. Betroffen sind hievon aufgrund der Reduzierung der Mitgliederzahl des Klubs der ÖVP von 60 auf 59 die eingesetzten Ausschüsse mit bisher 35 Mitgliedern.

Gemäß dem letzten Satz des § 32 Abs. 1 erfahren durch eine solche Neuwahl die Verhandlungen der Ausschüsse — also auch der einen Teil derselben bildenden Unterausschüsse — keine Unterbrechung.

Der Nationalrat hat die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder jedes zu wählenden Ausschusses festzusetzen. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden auf die parlamentarischen Klubs im Verhältnis der Zahl der ihnen angehörenden Abgeordneten verteilt.

Die Klubs haben die auf sie entfallenden Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder dem Präsidenten namhaft zu machen; diese gelten damit als gewählt.

Die Abgeordneten Dr. Fuhrmann, Dr. Neisser, Dr. Petrovic und Dr. Frischenschlager schlagen vor, die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der nachstehend genannten Ausschüsse mit 34 festzusetzen: Ausschuß für Arbeit und Soziales, Außenpolitischer Ausschuß, Handelsausschuß, Justizausschuß sowie Verfassungsausschuß.

Die Aufteilung auf die Fraktionen ist gemäß § 30 Abs. 4 der Geschäftsordnung vorzunehmen.

Dies bedeutet, daß in diesen Ausschüssen auf die SPÖ je 15, auf die ÖVP je 11, auf die FPÖ je 5, auf die Grünen je 2 Mitglieder und auf das Liberale Forum je 1 Mitglied sowie jeweils dieselbe Anzahl von Ersatzmitgliedern entfallen.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung.

Ich bitte jene Damen und Herren, die den vorgeschlagenen Mitgliederzahlen zustimmen, um ein diesbezügliches Zeichen. — Das ist einstimmig angenommen. (*Abg. Dr. Neisser: Der Wabl steht jetzt auch auf!*)

Die Namen der von den Klubs dem Präsidenten als Mitglieder beziehungsweise Ersatzmitglieder bekanntgegebenen und damit als gewählt geltenden Abgeordneten werden im Stenographischen Protokoll angeführt werden. (*S. 15342.*) Außerdem wird allen Abgeordneten eine Aufstellung über diese Ausschüsse und deren Mitglieder wie auch Ersatzmitglieder zugehen.

Im Hinblick auf die fortgeschrittene Zeit werden die Konstituierungen der neugewählten Ausschüsse nicht wie ursprünglich in Aussicht genommen nach Schluß dieser Sitzung, sondern zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Präsidentin Dr. Heide Schmidt

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Kurze Debatte über Fristsetzungsantrag

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Wir kommen nun zur kurzen Debatte über den Antrag des Abgeordneten Dr. Haider (*Rufe: Wo ist er? Wo ist er? — Abg. Marizzi: Er ist bei der Stechuhr!*), dem Rechnungshofausschuß zur Berichterstattung über den Antrag 606/A betreffend Prüfungsauftrag an den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 1 GOG hinsichtlich der Prüfung der Kärntner Bezirkshauptmannschaften eine Frist bis 20. Oktober 1993 zu setzen.

Nach Schluß dieser Debatte wird die Abstimmung über den gegenständlichen Fristsetzungsantrag stattfinden. (*Abg. Dr. Neisser: Antrag auf Vertagung! Über den Antrag von jemandem, der nicht da ist, kann man nicht reden! — Abg. Grabner: Die Geschäftsordnung muß geändert werden! — Abg. Dr. Lichal: Nicht schon wieder!*)

Wir gehen jetzt in die Debatte ein, und ich mache darauf aufmerksam, daß gemäß § 57a Abs. 2 der Geschäftsordnung kein Redner länger als 5 Minuten sprechen darf. (*Abg. Dr. Neisser: Das ist beim Haider kein Problem! Der redet nicht einmal eine Minute!*)

Vorläufig liegt mir eine Wortmeldung vor. Herr Abgeordneter Haupt hat das Wort. (*Abg. Dr. Neisser: Der Haider tritt in Verkleidung des Haupt auf!*)

1.14

Abgeordneter Mag. Haupt (FPÖ): Hohes Haus! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich möchte den Antrag der freiheitlichen Fraktion in aller Kürze hier begründen. (*Abg. Dr. Neisser: Jörg, nicht zu lang!*)

Das Amt der Kärntner Landesregierung beziehungsweise die Landesregierung insgesamt haben wegen der Vorgänge in der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau einstimmig eine Rechnungshofprüfung aller Bezirksverwaltungsbehörden in Kärnten verlangt.

Der Rechnungshofpräsident Fiedler hat in einer Aussendung gemeint, daß das nicht seine Aufgabe wäre, sondern die Aufgabe des Landeskontrollamtes. Wir Freiheitlichen glauben, daß es sehr wohl die Aufgabe des Rechnungshofes ist, diese Tätigkeit auszuführen, und ich möchte hier hinzufügen, daß nach § 84 Abs. 12 der bundesgesetzlichen Bestimmungen der AGO hier die Aufsichtspflicht eindeutig beim Rechnungshof liegt.

Ich möchte zum zweiten ausführen, daß selbstverständlich der Rechnungshof im fraglichen Be-

reich der Bezirksverwaltungsbehörden bereits tätig war. So etwa in Spittal an der Drau, also dort, wo die Defraudationen passiert sind, vom 19. 9. 1990 weg, und zwar unter der Zahl 06432-IV/3/90, publiziert in den Rechnungshofberichten, und auch derzeit ist er in der Bezirkshauptmannschaft Spittal, nämlich im Bereich des Schulgemeinerverbandes in der gleichen Dienststelle, wo die 34 Millionen verschwunden sind, an einem Prüfbericht tätig.

Uns als Abgeordnete der freiheitlichen Fraktion interessiert es selbstverständlich, wie es möglich ist, daß bei einem Gesamtumsatz von etwa 900 Millionen Schilling per anno in zehn Jahren 34 Millionen Schilling bei einer Bezirksverwaltungsbehörde verschwinden können, obwohl in diesem Zeitraum zweimal der Rechnungshof und fünfmal das Landeskontrollamt geprüft haben. (*Abg. Schmidmeier: Was sagt der Haider dazu?*)

Wir bitten daher die Damen und Herren hier, dieser Rechnungshofprüfung nicht im Wege zu stehen und den freiheitlichen Antrag zu unterstützen. (*Abg. Schwarzenberger: Wenn der Haider selbst es nicht der Mühe wert findet, seinen Antrag zu unterstützen! Wir stimmen nur zu, wenn der Haider auch mitstimmt! — Abg. Dr. Neisser: Wir bleiben so lange hier, bis der Haider auch da ist!*) Sie würden damit auch dem Willen der gesamten Kärntner Landesregierung Rechnung tragen. — Danke für die Aufmerksamkeit. (*Beifall bei der FPÖ.*) 1.16

Präsidentin Dr. Heide Schmidt: Mir liegt keine weitere Wortmeldung mehr vor. Die Debatte ist daher geschlossen.

Wir kommen nunmehr zur Abstimmung über den Antrag, dem Rechnungshofausschuß zur Berichterstattung über den Antrag 606/A der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen betreffend Prüfungsauftrag an den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Nationalrates hinsichtlich Prüfung der Kärntner Bezirkshauptmannschaften eine Frist bis 20. Oktober 1993 zu setzen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Fristsetzungsantrag sind, um ein Zeichen der Zustimmung. — Das ist die Minderheit und daher abgelehnt. (*Abg. Schwarzenberger: Nur mehr 12 Stimmen für den Antrag Haider!*)

Die nächste Sitzung des Nationalrates, die für Mittwoch, den 20. Oktober 1993, um 11 Uhr in Aussicht genommen ist, wird auf schriftlichem Wege einberufen werden.

Präsidentin Dr. Heide Schmidt

Ich gebe Ihnen noch bekannt, daß in der heutigen Sitzung die Anfrage 5367/J eingelangt ist.

Die Sitzung ist geschlossen. Ich wünsche einen angenehmen Rest der Nacht.

Schluß der Sitzung: 1 Uhr 17 Minuten**Verzeichnis der Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder laut den von den Klubs eingereichten Listen**

(Stand: 23. September 1993)

Ausschuß für Arbeit und Soziales**Mitglieder:**

SPÖ: Sophie Bauer, Dietachmayr, Gradwohl, Mag. Guggenberger, Christine Haager, Eleonora Hostasch, Hums, Koppler, Nürnberger, Piller, Annemarie Reitsamer, Dr. Schranz, Seidinger, Helmuth Stocker, Wolfmayr

ÖVP: Dr. Feurstein, Dr. Hafner, Regina Heiß, Ingrid Korosec, Dr. Puntigam, Riedl, Schwarzenberger, Dr. Schwimmer, Franz Stocker, Straßberger, Dr. Stummvoll

FPÖ: Dolinschek, Edith Haller, Huber, Meisinger, Dr. Helene Partik-Pablé

Grüne: Srb, Christine Heindl

LIF: Klara Motter

Ersatzmitglieder:

SPÖ: Gabriele Binder, Hannelore Buder, Doris Bures, Grabner, Anna Huber, Mag. Elfriede Krismanich, Dr. Ilse Mertel, Neuwirth, Heidemaria Onodi, Helene Pecker, Schmidtmeier, Mag. Waltraud Schütz, Hilde Seiler, Verzetnitsch, Wallner

ÖVP: Dr. Bruckmann, Dipl.-Ing. Flicker, Edeltraud Gatterer, Kampichler, Kirchknopf, Dr. Leiner, Dr. Lukesch, Murauer, Hildegard Schorn, Schuster, Ingrid Tichy-Schreder

FPÖ: Fischl, Dr. Haider, Mag. Haupt, Susanne Rieß, Mag. Trattner

Grüne: Dr. Madeleine Petrovic, Dr. Renoldner

LIF: Moser

Außenpolitischer Ausschuß**Mitglieder:**

SPÖ: Dr. Cap, Dietrich, Dr. Fuhrmann, Dkfm. Ilona Graenitz, Dr. Gusenbauer, Dr. Hilde Hawlicek, Dr. Heindl, Dr. Jankowitsch, Mrk-

vicka, Mag. Posch, Schieder, Schmidtmeier, Mag. Waltraud Schütz, Steinbach, Svihalek

ÖVP: Dipl.-Ing. Flicker, Dr. Gaigg, Dr. Höchtl, Dr. Khol, Dkfm. DDr. König, Dr. Laner, Dr. Puntigam, Dipl.-Ing. Riegler, Dr. Schwimmer, Steinbauer, Ingrid Tichy-Schreder

FPÖ: Dkfm. Holger Bauer, Mag. Gudenus, Dr. Gugerbauer, Dr. Haider, Ing. Meischberger

Grüne: Mag. Marijana Grandits, Voggenhuber

LIF: Moser

Ersatzmitglieder:

SPÖ: Hannelore Buder, Eder, Ing. Gartlehner, DDr. Gmoser, Grabner, Dr. Elisabeth Hlavac, Eleonora Hostasch, Kiermaier, Kuba, DDr. Niederwieser, Dr. Nowotny, Roppert, Mag. Schlögl, Dr. Schranz, Ing. Tychtl

ÖVP: Arthold, Dr. Bartenstein, Rosemarie Bauer, Dr. Bruckmann, Edeltraud Gatterer, Dr. Hafner, Kiss, Dr. Lukesch, Schwarzböck, Dr. Stummvoll, Vetter

FPÖ: Haigermoser, Dr. Helene Partik-Pablé, Probst, Mag. Schreiner, Mag. Trattner

Grüne: Dr. Renoldner, Mag. Terezija Stoisits

LIF: Dr. Frischenschlager

Handelsausschuß**Mitglieder:**

SPÖ: Achs, Eder, Ing. Gartlehner, Christine Haager, Dr. Heindl, Eleonora Hostasch, Kiermaier, Mrkvicka, Ludmilla Parfuss, Parnigoni, Piller, Resch, Schmidtmeier, Verzetnitsch, Wolfmayr

ÖVP: Dr. Bartenstein, Hofer, Dipl.-Ing. Kaiser, Dr. Lukesch, Ing. Maderthaner, Dipl.-Ing. Riegler, Schwarzböck, Franz Stocker, Straßberger, Dr. Stummvoll, Ingrid Tichy-Schreder

F P Ö: Dolinschek, Haigermoser, Rosenstingl, Mag. Schreiner, Mag. Trattner

G r ü n e: Dr. Madeleine Petrovic, Wabl

L I F: Mag. Barmüller

E r s a t z m i t g l i e d e r:

S P Ö: Sophie Bauer, Hannelore Buder, Dietachmayr, Edler, Grabner, Anna Huber, Dr. Jankowitsch, Kollmann, Koppler, Helene Pecker, Sigl, Helmuth Stocker, Svihalek, Ing. Tychtl, Wolf

Ö V P: Arthold, Auer, Bergmann, Fink, Mag. Cordula Frieser, Dr. Gaigg, Dr. Keimel, Kirchknopf, Klomfar, Mag. Molterer, Riedl

F P Ö: Ute Apfelbeck, Böhacker, Dkfm. Hochsteiner, Ing. Meischberger, Meisinger

G r ü n e: Mag. Marijana Grandits, Christine Heindl

L I F: Moser

Justizausschuß

M i t g l i e d e r:

S P Ö: Gabriele Binder, Dietrich, Dr. Fuhrmann, Mag. Guggenberger, Dr. Gusenbauer, Dr. Elisabeth Hlavac, Dr. Kräuter, Mag. Elfriede Krismanich, Dr. Ilse Mertel, DDr. Niederwieser, Annemarie Reitsamer, Schieder, Mag. Waltraud Schütz, Hilde Seiler, Wallner

Ö V P: Dr. Brünner, Fink, Dr. Gaigg, Dr. Graff, Kirchknopf, Dkfm. DDr. König, Ingrid Korosec, Mag. Molterer, Riedl, Straßberger, Vonwald

F P Ö: Dr. Gugerbauer, Dr. Ofner, Dr. Helene Partik-Pablé, Mag. Karin Praxmarer, Scheibner

G r ü n e: Mag. Terezija Stoisits, Voggenhuber

L I F: Dr. Heide Schmidt

E r s a t z m i t g l i e d e r:

S P Ö: Doris Bures, Dietachmayr, Eder, Christine Haager, Dr. Hilde Hawlicek, Mrkvicka, Oberhaidinger, Heidemaria Onodi, Ludmilla Par-

fuss, Parnigoni, Helene Pecker, Piller, Dr. Schranz, Dr. Stippel, Svihalek

Ö V P: Dr. Bartenstein, Rosemarie Bauer, Dr. Bruckmann, Edeltraud Gatterer, Dr. Hafner, Hoffer, Kraft, Dr. Lanner, Dr. Puntigam, Rieder, Hildegard Schorn

F P Ö: Ute Apfelbeck, Mag. Gudenus, Dr. Haider, Rosenstingl, Mag. Schreiner

G r ü n e: Anschober, Christine Heindl

L I F: Mag. Barmüller

Verfassungsausschuß

M i t g l i e d e r:

S P Ö: Dr. Antoni, Dr. Cap, Elmecker, Dr. Fischer, Dr. Fuhrmann, Dr. Gusenbauer, Dr. Elisabeth Hlavac, Dr. Jankowitsch, Dr. Kräuter, Dr. Ilse Mertel, DDr. Niederwieser, Piller, Schieder, Dr. Schranz, Dr. Stippel

Ö V P: Bergmann, Dr. Brünner, Dipl.-Ing. Flicker, Edeltraud Gatterer, Dr. Graff, Dr. Khol, Mag. Kukacka, Dr. Lichal, Riedl, Schwarzenberger, Ing. Schwärzler

F P Ö: Dr. Haider, Mag. Haupt, Dr. Ofner, Scheibner, Schöll

G r ü n e: Mag. Terezija Stoisits, Voggenhuber

L I F: Dr. Frischenschlager

E r s a t z m i t g l i e d e r:

S P Ö: Eder, Edler, Gaal, Ing. Gartlehner, Dr. Heindl, Leikam, Marizzi, Roppert, Mag. Schlögl, Mag. Waltraud Schütz, Dr. Seel, Helmuth Stocker, Mag. Tychtl, Wolf, Wolfmayr

Ö V P: Dr. Bruckmann, Dr. Gaigg, Dr. Höchtl, Kiss, Ing. Kowald, Dr. Lukesch, Mag. Molterer, Dr. Puntigam, Dr. Schwimmer, Steinbauer, Vetter

F P Ö: Mag. Gudenus, Dr. Helene Partik-Pablé, Mag. Schreiner, Mag. Schweitzer, Mag. Trattner

G r ü n e: Dr. Madeleine Petrovic, Wabl

L I F: Mag. Barmüller